

Klassenfahrt der HHUG nach Straßburg

Das Hans-Böckler-Berufskolleg bietet seit dem Schuljahr 2013/2014 pro Schuljahr eine Europa-Klasse in der Höheren Handelsschule an. Da einer der Schwerpunkte dieser Europa-Klasse darin liegt, die Schülerinnen und Schüler auf die beruflichen und kulturellen Anforderungen im europäischen Ausland vorzubereiten, veranstalten wir Ausflüge und Klassenfahrten, die dazu beitragen, das Thema Europa in seinen verschiedenen Facetten hautnah und anschaulich miterleben zu können.

So unternahmen wir im Mai 2014 eine fünftägige Klassenfahrt nach Straßburg, wo die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, das Europäische Parlament kennen zu lernen und dort am so genannten „European Youth Event“ (EYE) teilzunehmen. Das „EYE“ bot ein vielfältiges Programm, hauptsächlich mit Workshops, in denen Jugendliche aus ganz Europa die Möglichkeit hatten, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, über politische, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte zu diskutieren, um somit Erkenntnisse über die übrigen europäischen Kulturen zu erlangen und internationale Freundschaften zu knüpfen.

Einer der Höhepunkte dieses „EYE“-Events bestand in der Möglichkeit, an einer Podiumsdiskussion im Plenarsaal des Europäischen Parlaments teilzunehmen, bei der unsere Schülerinnen und Schüler abschließend aktiv an einer Abstimmung über Jugendrechte mitwirken konnten. Diese Veranstaltung förderte nicht nur das Demokratieverständnis, sondern auch das Selbstvertrauen der einzelnen Teilnehmer/innen, da sie sich erfolgreich auf Englisch verständigt haben.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt bestand in der Stadtführung durch Straßburg, die Informationen über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten lieferte, unter anderem über die römisch-katholische Kathedrale in der Innenstadt, die bereits im 17. Jahrhundert bis ins 19. Jahrhundert hinein als das höchste Gebäude der Menschheit galt.

Auch Freizeitaktivitäten sind im Rahmen dieser Klassenfahrt nicht zu kurz gekommen. So besuchten wir einen Tag lang den Europa-Park in Rust und nutzten die Rückfahrt, um einen Abstecher nach Heidelberg zu unternehmen um ausgiebig zu schlemmen, zu shoppen und die herrliche Umgebung zu genießen.